

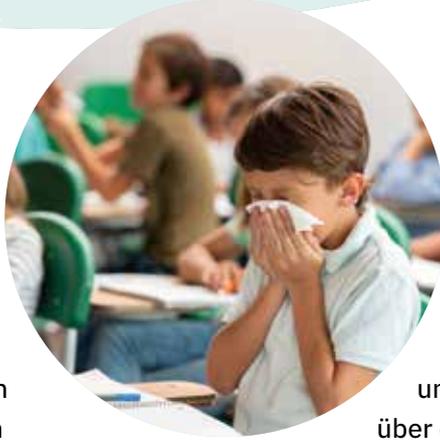


Elterninformation

Corona/Covid-19 – Corona-Ampel Fragen & Antworten

Mein Kind ist erkältet. Muss ich es testen lassen?

Eine leicht rinnende Nase, vereinzelter Husten oder mehrmaliges Niesen **ohne weitere Symptome** wie Husten, Halsweh, Kopfschmerzen ist noch kein Grund, das Kind testen zu lassen.



Wann muss ich mein Kind testen lassen?

Wenn Ihr Kind mehrere der genannten Symptome zeigt und Fieber hat oder wenn Sie sich unsicher fühlen, wählen Sie 1450 und schildern Sie den Sachverhalt. Dann wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Mein Kind ist erkältet, darf ich es in den Kindergarten schicken?

Bei leichten Erkältungssymptomen wie einer leicht rinnenden Nase, vereinzelterm Husten und Niesen kann Ihr Kind den Kindergarten besuchen. Bei einer starken Erkältung und/oder einer Körpertemperatur von mehr als 37,5 Grad muss es zu Hause bleiben.

Wie kann ich erkennen, ob mein Kind an Covid-19 erkrankt ist?

Das SARS-CoV-2-Virus kann Symptome wie Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Fieber, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, vorübergehenden Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns sowie Magen-Darm-Beschwerden verursachen. Diese Symptome können aber auch von anderen Viren ausgelöst werden. Darüber hinaus kann eine Covid-19-Erkrankung symptomfrei verlaufen. **Deshalb gilt: Nur ein Labortest kann Gewissheit über eine SARS-CoV-2-Infektion geben.**

Was geschieht, wenn Verdacht auf eine Covid-19-Erkrankung besteht?

- Im Falle eines Covid-19-Verdachts **melden Sie das bitte sofort dem Kindergarten.**
- Lassen Sie Ihr Kind **unbedingt zu Hause.**
- Ihre Ansprechperson bei der Hotline 1450 veranlasst die **Testung Ihres Kindes**, die Gesundheitsbehörde nimmt Kontakt mit Ihnen auf.
- Sobald das Testergebnis vorliegt, werden Sie über die weiteren Schritte informiert.
- Ist das Testergebnis **negativ**, kuriert Ihr Kind seine Symptome wie üblich aus.
- **Ist das Testergebnis positiv, wird die Gesundheitsbehörde für Ihr Kind und alle Kontaktpersonen der Kategorie I 10 Tage Heimquarantäne verordnen.**

Was versteht man unter Kontaktpersonen der Kategorie I?

Das sind alle Personen, die im selben Haushalt mit der erkrankten Person leben oder länger als 15 Minuten in einem Abstand von unter zwei Metern in geschlossenen Räumen Kontakt mit ihr hatten.

Was passiert mit meinem Kind, wenn ein anderes Kind der Gruppe als Verdachtsfall eingestuft wurde?

Wenn Ihr Kind keine Symptome zeigt, darf es weiterhin den Kindergarten besuchen.

Wenn das Kind mit dem Verdacht auf Covid-19 aber **Kontakt zu einem bestätigten Fall hatte**, dann müssen alle Kontaktpersonen der Kategorie I – also auch andere Kindergartenkinder – bis zum Vorliegen des Testergebnisses zu Hause bleiben.

Was passiert, wenn mein Kind im Kindergarten hustet oder andere Krankheitssymptome zeigt?

A Wenn es nur Symptome einer leichten Erkältung zeigt, kein Fieber hat und niemand im Umfeld an Covid-19 erkrankt ist, kann Ihr Kind weiterhin den Kindergarten besuchen.

B Wenn die Symptome Ihres Kindes im Kindergarten als Covid-19-Symptome eingestuft werden, wird Ihr Kind von einer Pädagogin oder einem Pädagogen in einen separaten Raum begleitet. Die Kindergartenleitung nimmt sofort Kontakt mit Ihnen auf und klärt, wer die Hotline 1450 anruft.

➔ Sobald die Gesundheitshotline 1450 kontaktiert worden ist, entscheidet die Gesundheitsbehörde über alle weiteren Schritte. Der Transport Ihres Kindes nach Hause wird mit Ihnen abgesprochen.

➔ Die Gesundheitsbehörde veranlasst die Testung Ihres Kindes.

➔ Wenn Ihr Kind zu Hause getestet wird, soll es idealerweise von einer oder einem Obsorgeberechtigten abgeholt werden.

➔ Keine öffentlichen Verkehrsmittel bei der Heimfahrt!

➔ Direkte Heimfahrt (keine Einkäufe)!

➔ Falls Sie kein Auto zur Verfügung haben, organisiert die Gesundheitsbehörde den Transport.

➔ **In Ausnahmefällen wird vor Ort getestet.**

Sie können im Gespräch mit der Gesundheitsbehörde entscheiden, ob Sie beim Test anwesend sein wollen oder nicht.

➔ Ihr Kind wird getestet.

➔ Sobald das Testergebnis vorliegt, werden Sie über die weiteren Schritte informiert.

➔ Ist das Testergebnis **negativ**, kuriert Ihr Kind seine Symptome wie üblich aus.

➔ **Ist das Testergebnis positiv, wird die Gesundheitsbehörde für Ihr Kind und alle Kontaktpersonen der Kategorie I 10 Tage Heimquarantäne verordnen.**

Was ist die Corona-Ampel? Wie erfahre ich, welche Farbe gerade „leuchtet“?

Die Corona-Ampel zeigt an, wie groß das Risiko ist, sich mit Corona anzustecken.

Die Ampelfarben werden von den Behörden verlautbart: <https://corona-ampel.gv.at/karte>. Sie sind auch im Kindergarten ausgehängt.

Warum hat die Ampel vier Farben?

Weil sich die Infektionsgefahr so genauer darstellen lässt. Damit können an die jeweilige Risikostufe angepasste Maßnahmen gesetzt werden und der Normalbetrieb im Kindergarten kann möglichst ungestört ablaufen.

Wie funktioniert die Ampel?

Fachleute bewerten die Corona-Situation in einer Region, einem Bundesland oder einem Bezirk und ordnen die Farben Grün, Gelb, Orange oder Rot zu. Die Gesundheitsbehörde verlautbart das Ergebnis und verordnet die entsprechenden Maßnahmen.

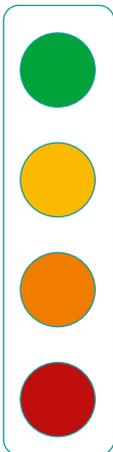
Was spielt bei der Bewertung eine Rolle?

- Infektionszahlen
- Nachverfolgbarkeit des Ansteckungsweges
- aktuelle Testergebnisse
- Auslastung der Krankenhäuser

Wozu brauchen wir diese Ampel im Kindergarten?

Damit die richtigen Schutzmaßnahmen genau dort getroffen werden, wo sie gebraucht werden.

Was bedeuten die Farben?



Grün Kein besonderes Risiko.

Nur vereinzelt auftretende Infektionen.

Gelb Etwas höheres Risiko. Infektionen lassen sich einzelnen Clustern zuordnen. Das bedeutet, der Ansteckungsweg ist nachvollziehbar. Betroffene Personen werden getestet.

Orange Hohes Risiko. Die Infektionszahlen steigen, Infektionswege lassen sich aber noch größtenteils nachvollziehen.

Rot Deutlicher Anstieg der Infektionszahlen. Mindestens die Hälfte der Infektionen

kann nicht mehr zugeordnet werden und/oder das Virus droht sich intensiv und großflächig auszubreiten und/oder in den Krankenhäusern ist nur noch wenig Platz.

Was bedeuten die Ampelfarben für den Kindergartenbetrieb?

Grün

Normalbetrieb mit den bekannten

Hygienemaßnahmen

- regelmäßig Hände waschen
- Abstand halten
- in die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen oder husten; Taschentuch wegwerfen.
- regelmäßig Lüften
- außerdem: Spielen und Lernen im Freien, so oft wie möglich

Gelb

Wie Grün, zusätzlich:

- Alle Eltern und ggf. Pädagoginnen und Pädagogen tragen einen Mund-Nasen-Schutz (MNS).
- Turnen vorwiegend im Freien, im Turnsaal nur mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen
- Singen nur im Freien

Orange

Wie Gelb, zusätzlich:

- Besondere Regelungen, die vom Kindergarten festgelegt werden und das Ansteckungsrisiko senken sollen. Sie betreffen z. B. das Bringen und Abholen, fixe Personalzuteilung zu Gruppen, keine Durchmischung von Gruppen etc.
- keine Exkursionen und ähnliche Veranstaltungen
- keine Projekte mit externen Personen

Rot

- Ersatzbetrieb im Kindergarten, nur in Kleingruppen

Muss mein Kind im Kindergarten einen Mund-Nasen-Schutz tragen?

Nein, Kinder bis zum 6. Lebensjahr müssen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen.